



Schülerlabore, Lehr- und Lernwerkstätten der Universität des Saarlandes stellen sich vor

Sehr geehrte Teilnehmer*innen,

leider konnte der Workshop "Schülerlabore, Lehr- und Lernwerkstätten der Universität des Saarlandes stellen sich vor" nicht stattfinden. Trotzdem möchten wir Ihnen eine Möglichkeit bieten, sich über die Labore und Werkstätten an der Universität zu informieren.

Anbei finden Sie Links und Kontaktmöglichkeiten. Gerne stellen sich die Labore und Werkstätten in einem Telefonat oder bei einem persönlichen Besuch auf dem Campus vor. Schreiben Sie uns an!

Mit freundlichen Grüßen

Kerstin Reese

Labor/Fach	Ansprechpartner*in	Web
CySecLab des CISPA-Helmholtz-Zentrums Cybersecurity	Andrea Ruffing cysec-lab@cispa.de	cispa.de/de/cysec-lab 
Ethik der Digitalisierung Philosophie	Prof. Ulla Wessels Michael Wilhelm michael@wilhelm-mail.de	siehe Beschreibung siehe Anhang
GOFEX Sachunterricht	Prof. Markus Peschel Dr. Mareike Kelkel kontakt@gofex.info	www.gofex.info
GUDig Geschichte	Prof. Dietmar Hüser Alexander Hilpert alexander.hilpert@uni-saarland.de	www.uni-saarland.de/fachrichtung/geschichte/institut/fachdidaktik-geschichte/gudig-die-lernwerkstatt-geschichte/sununterrichtdigital.html
InfoLab Saar Informatik	Prof. Verena Wolf Kerstin Reese infolab@cs.uni-saarland.de	infolab.cs.uni-saarland.de
NanoBioLab Chemie	Prof. Christopher Kay Vanessa Lang nanobiolab@uni-saarland.de	www.uni-saarland.de/lehrstuhl/kay/sc/huelerlabor-nanobiolab.html
Zahlenraum Mathematik/ Primarstufe	Prof. Melanie Platz melanie.platz@uni-saarland.de	www.math.uni-sb.de/lehramt4/index.php/aktuelles/angebote-fuer-die-schule/lehr-lern-labor-zahlenraum



Teilprojekt „Kritische Reflexion gesellschaftlicher Auswirkungen von Digitalisierung“ des Projekts MoDiSaar

Die Digitalisierung hat einen nachhaltigen Einfluss auf unser Leben. In wenigen Jahrzehnten hat sie alle Gesellschaftsbereiche durchdrungen – und radikal verändert, wie wir arbeiten, miteinander kommunizieren und unseren Alltag gestalten. Dabei haben uns die durch sie angestoßenen Entwicklungen so rasch ereilt, dass kaum Zeit zum Reflektieren derselben bleibt. Welche Chancen und Gefahren birgt die fortschreitende Digitalisierung für das Individuum und unsere Gesellschaft? Was müssen wir im Blick behalten, um sicherzustellen, dass die neuen, digitalen Möglichkeiten verantwortungsvoll und fruchtbar eingesetzt und genutzt werden, ohne dass bestehende gesellschaftliche Gräben weiter vertieft oder neue Ungerechtigkeiten geschaffen werden? Das sind Fragen, denen sich das philosophische Teilprojekt „Kritische Reflexion gesellschaftlicher Auswirkungen von Digitalisierung“ von MoDiSaar widmet.

Im Zentrum steht die Entwicklung, regelmäßige Durchführung und fortschreitende Optimierung der Veranstaltung „Ethik der Digitalisierung“. Die Veranstaltung soll (angehende) Lehrkräfte für die Auswirkungen der Digitalisierung sensibilisieren und in die Lage versetzen, ihre erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen an Schüler*innen weiterzuvermitteln. Begleitend ist ein die Veranstaltung dokumentierendes Handbuch entstanden, zudem liegen die Veranstaltung begleitende Materialien als Open Educational Resources (OER) vor.

Die Veranstaltung gliedert sich dabei inhaltlich in zwei Teile. Im ersten Teil werden grundlegende Methoden des kritischen Denkens und moralphilosophisches Basiswissen vermittelt. Im zweiten Teil werden die Methoden und das Wissen zum Einsatz gebracht, indem sie auf mehrere Aspekte unseres zunehmend digitalen Lebens angewandt werden:

- Im Themenblock „Soziale Medien“ widmet sich die Veranstaltung der von Fake News und Verschwörungstheorien ausgehenden Gefahr und was sich daraus für einen kritischen und verantwortungsvollen Umgang mit Informationen lernen lässt und genereller, welche Risiken und welche Chancen soziale Medien für die Demokratie bereithalten.
- Im Themenblock „Benutzerbeeinflussende Technologien“ werden Beispiele solcher Technologien betrachtet, die im Leben von Schüler*innen eine wichtige Rolle spielen, nämlich Nudging, Dark Patterns und Gamifizierung. Dabei wird auf Chancen und Risiken des Einsatzes solcher Technologien, auch in Schul- und Lernkontexten, eingegangen.
- Im Themenblock „Daten & Privatsphäre“ werden sowohl die Implikationen der massenhaften Sammlung und Analyse von personenbezogenen Daten als auch die Konsequenzen für das Individuum thematisiert und wie sich das zum Recht auf Privatsphäre verhält.
- Im Themenblock „Künstliche Intelligenz“ wird das Maschinelle Lernen, insbesondere das Deep Learning, in den Blick genommen. Dabei wird reflektiert, welche



Konsequenzen der Einsatz von Systemen hat, die selbstständig aus Daten lernen, beispielsweise im Kontext automatisierter Entscheidungsfindungen oder -unterstützungen und was moralisch für und was gegen den Einsatz solcher Systeme spricht.

Ferner entsteht im Moment eine Sammlung von Unterrichtskonzeptionen, die inklusive der nötigen Unterrichtsmaterialien und einer inhaltlichen Einführung in die relevanten Aspekte der Digitalisierung kostenlos für die interessierte Lehröffentlichkeit bereitgestellt wird. Damit können Lehrpersonen mit ihren Schülerinnen und Schülern verschiedene Aspekte der Digitalisierung und ihrer Auswirkung auf Individuum und Gesellschaft reflektieren.

Die Veröffentlichung der Unterrichtskonzeptionen ist für Ende April 2023 geplant. Wenn Sie Näheres dazu erfahren und über die Veröffentlichung informiert werden wollen, dann schreiben Sie bitte Herrn Michael Wilhelm per E-Mail an michael@wilhelm-mail.de.